

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Mathematik & Naturwissenschaften, Ausgabe: 26  
Titel: Schnecken-Forschung (25 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

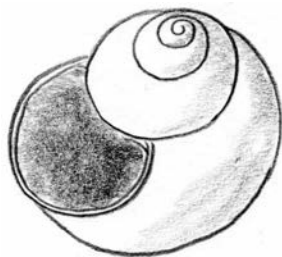
- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)
- ✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
- ☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
- <http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

## 3.2 Forschen praktisch

### Schnecken-Forschung



Kinder lieben Tiere. Mehr noch: Kinder BRAUCHEN Tiere. Die Beschäftigung mit Tieren hilft den Kindern, sich mit dem großen Wunder des Lebens auseinanderzusetzen. Tiere zeigen ihnen, dass wir Menschen nicht allein auf der Welt sind und wie vielfältig, bunt, erstaunlich und wunderbar die Natur funktioniert. Bei der Beschäftigung mit heimischen Wildtieren erfahren die Kinder viel über diese Lebewesen – und sie lernen vielleicht auch, sie zu mögen (sogar diejenigen, die Erwachsene oft „eklig“ finden). Dies wäre ein wunderbares Resultat: denn aus Kindern, die Tiere mögen, werden – vielleicht – Erwachsene, die unsere Natur schützen.

Tiere sind lebende Wesen, und entsprechend sind sie mit Vorsicht und Respekt zu behandeln. Es ist wichtig, dass die Kinder ihnen nahekommen – im buchstäblichen Sinn. Wenn wir uns im Folgenden mit Schnecken befassen, möchte ich Sie ausdrücklich ermuntern, die Kinder die Schnecken auch einmal BERÜHREN zu lassen, sie vielleicht sogar auf die Hand, auf den Arm zu setzen (natürlich nur, wenn sie wollen ...). Für die Schnecke ist es natürlich furchtbar aufregend, hochgehoben und berührt zu werden; daher sollten die Kinder sie auch unbedingt nach einigen Minuten wieder in Ruhe lassen!

Das Gleiche gilt für die Experimente, die in diesem Kapitel vorgeschlagen werden: Selbstverständlich werden nur Versuche vorgestellt, bei denen den Schnecken kein Leid geschieht. Dennoch achten Sie bitte darauf, dass jede Schnecke nur für kurze Zeit „Testobjekt“ ist und danach Pause hat. Wenn Sie mehrere Schnecken in einem Schnecken-Haus (siehe S. 63) haben, sollte es kein Problem sein, für verschiedene Experimente unterschiedliche Schnecken an den Start zu bringen.

Besprechen Sie diese Dinge mit den Kindern vor allen Schnecken-Aktivitäten ausführlich. Es empfiehlt sich, als Einstimmung ein Schnecken-Lied zu lernen und vielleicht einige Schnecken zu basteln; evtl. erzählt die Schnecke Schnack (siehe Anleitung rechts) den Kindern auch schon einmal einiges aus dem Leben der Schnecken und freut sich zusammen mit den Kindern darauf, dass bald einige Schnecken ins Kinderhaus eingeladen werden, um dort ein paar Tage mit den Kindern zu verbringen. – So vorbereitet, können die Kinder eine positive Haltung ihren künftigen schleimigen Gästen gegenüber entwickeln.

Wenn Sie dann mit den Kindern gemeinsam das Schnecken-Haus vorbereitet haben, in dem sich die Gäste möglichst wohlfühlen sollen, ist der Tag gekommen, an dem die große Schnecken-Exkursion stattfinden kann, bei der einige Exemplare in die Kita eingeladen und mitgenommen werden. – Planen Sie keinen allzu langen Aufenthalt; die Schnecken sind natürlich am liebsten in Freiheit. Bringen Sie sie am Ende der Woche gemeinsam mit den Kindern zurück an den Ort, wo Sie sie gefunden haben.

#### Die Schnecke Schnack

##### Man braucht:

- einen Blanko-Bierdeckel (oder einen weiß beklebten)
- eine Schere
- einen schwarzen Kajalstift



In den Deckel werden zwei Löcher geschnitten, durch die die Zeigefinger passen. Die Finger werden vorher an den Spitzen geschwärzt: Das sind die Schneckenaugen am Ende der Augenfühler.

**Schnecke Huckepack**

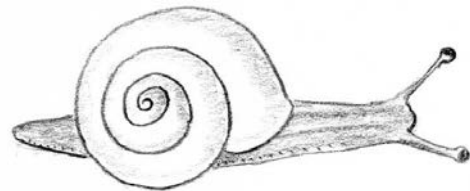
Spiellied

Text: Ingrid Biermann  
Musik: Reinhard Horn

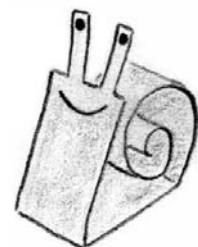
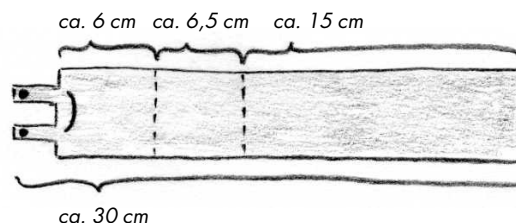
2. Ich kriech zu einem grünen Blatt und fress mich daran richtig satt. Krieche langsam geradeaus, ruh mich hier und da mal aus!
3. Ich kriech auch über eine Bank, ach herrje, die ist sehr lang. Krieche langsam geradeaus, ruh mich hier und da mal aus!
4. Ich kriech auch über Stock und Stein, schau mich mal um, bin nicht allein. Krieche langsam geradeaus, ruh mich hier und da mal aus!
5. Ganz viele Schnecken kriechen mit, es geht nun vorwärts Schritt für Schritt. Kriechen langsam geradeaus, ruhn uns hier und da mal aus!
6. Wir Schnecken fressen manches Blatt und sind wir alle müd und satt, kriechen wir dann geradeaus und ruhn uns hier und da mal aus!
7. Die Dunkelheit bricht nun herein, die Reise soll beendet sein. Kriechen nicht mehr geradeaus, ruhen uns im Haus nun aus.

(aus: Biermann, Ingrid/Horn, Reinhard: Krabbellieder. © KONTAKTE Musikverlag, 59557 Lippstadt)

Das Lied eignet sich sehr gut als Bewegungsspiel. Dabei kriecht zunächst ein Kind (und dann alle Kinder) als Schnecke herum – ein Kissen auf dem Rücken kann das Schneckenhaus sein. Die Kinder spielen, was im Lied beschrieben wird. Optimal ist es, wenn für das Kriechen auf der Bank eine Turnhallen-Bank zur Verfügung steht.

**Schnecke mit Haus****Man braucht:**

- Tonpapier
- eine Schere
- einen Stift



Aus einem Papierstreifen (vgl. Abb.) entsteht ganz leicht eine Schnecke: Das vordere Stück wird abgeknickt, das hintere als Schneckenhaus eingerollt. Dann die Augen aufzeichnen – fertig!

Falls Sie lebende Schnecken für ein paar Tage im Gruppenraum beherbergen wollen: Hier ist die Anleitung für ein „Schnecken-Haus“:

## „Schnecken-Haus“

### Man braucht:

- ein großes Glasgefäß (kleines Aquarium oder Deko-Gefäß)
- Sand und Erde
- ein ausgestochenes Stück Rasen (oder Moos)
- einige trockene Äste
- Fliegennetz oder Gardine
- Schneckenfutter (Salat, Gurke, Apfel, Löwenzahn, ...)
- eine Sprühflasche mit Wasser



Der Boden des Glasgefäßes wird mit Sand und Erde bedeckt (ca. 5–8 cm hoch), darüber kommt eine Schicht „Rasen“ oder Moos. In den Boden kann man nun eine Reihe von Ästen stecken; an ihnen können die Schnecken später hochkriechen.

Schnecken mögen es feucht. Daher tut man ihnen einen Gefallen, wenn man die ganze „Schneckenlandschaft“ vor dem Einzug mit Wasser einsprüht – und auch wenn die kleinen Kriecher darin wohnen, bitte regelmäßig anfeuchten! Die Öffnung muss mit einem Fliegennetz (alternativ: eine alte Gardine) abgedeckt werden, denn sonst entwischen die Tierchen schneller, als man glaubt!

→ Notfalls kann man auch aus einem Gurkenglas ein kleines Schnecken-Haus bauen, in das ein paar wenige Schnecken einziehen können. Es lässt sich luftdurchlässig abdecken, indem man ein Stück Damenstrumpf darüberstülpt und mit einem Gummi festhält.

→ Nach einigen Tagen muss das „Schnecken-Haus“ gereinigt und aufgeräumt werden. Nach maximal zwei Wochen sollten die Schnecken wieder nach Hause dürfen!

→ **Tipp von einem Naturexperten:** Waschen Sie die Schnecken kurz unter kaltem Wasser ab, bevor Sie sie ins Terrarium setzen. Falls die Tierchen mit ihrem Schleim Bandwürmer von draußen mitgeschleppt haben sollten, werden sie dadurch entfernt. Den Tieren schadet die vorsichtige Behandlung mit Wasser nicht.





## Schnecken-Exkursion

Bevor Sie mit den Kindern auf „Schnecken-Exkursion“ gehen, können Sie gemeinsam zusammentragen, was die Kinder bereits über Schnecken wissen. Haben sie im Urlaub schon einmal Schneckenhäuser gesammelt oder beim Spaziergehen bzw. im Garten Schnecken beobachtet? Wie sehen Schnecken aus, wie bewegen sie sich, was fressen sie wohl? – Besprechen Sie mit den Kindern auch die Verhaltensregeln: Wenn die Gruppe bei der Exkursion Schnecken zu Gesicht bekommt, darf natürlich niemand den Tierchen weh tun. Daher muss ganz vorsichtig mit ihnen umgegangen werden. Wenn Sie unterwegs sind, zeigen Sie den Kindern anfangs, wie sie eine Schnecke behutsam vom Untergrund lösen können: Am Gehäuse fassen und vorsichtig SEITLICH vom Untergrund ziehen! (Nicht nach oben wegreißen; das könnte die Schnecke verletzen!) Das Gehäuse NICHT ZERDRÜCKEN!

Bei der Exkursion können Sie die Schnecken an Ort und Stelle beobachten (Forscher nennen so etwas „Freilandbeobachtung“). Wenn Sie ein paar kleine Glasscheiben mitnehmen (scharfe Kanten vorher bitte abkleben!), können die Kinder die Schnecken unterwegs auch von unten betrachten (vgl. Kasten rechts).

Wenn die Schnecken für ein paar Tage in der KiTa im „Schnecken-Haus“ beherbergt werden sollen, brauchen Sie ein verschließbares Gefäß mit Luftlöchern, in dem die Tierchen transportiert werden können. Dazu eignet sich beispielsweise ein Plastikeimerchen mit Deckel (vielleicht vom Heringssalat), in das mit der Prikelnadel Löcher gebohrt wurden. Bringen Sie die eingesammelten Tiere möglichst zügig in das vorbereitete „Schnecken-Haus“ (vgl. S. 63). Lassen Sie das Gefäß mit den Schnecken unterwegs auf keinen Fall in der Sonne stehen! Die Luft darin würde sich erhitzen und den Schnecken das Atmen schwer machen. Merken Sie sich außerdem, wo Sie die Tiere gesammelt haben, damit sie nach ihrem Ausflug ins Kinderhaus auch wieder an ihre angestammte Stelle zurückgebracht werden können.

Ferner ist es empfehlenswert, einen bebilderten Naturführer mitzunehmen, um nachschlagen zu können, welche Schneckenarten die Kinder finden.

Weinbergsschnecken sind übrigens durch neue Gesetze streng geschützt; man darf sie nicht ohne Weiteres aus ihrer Umgebung wegnehmen! Die Kinder sollten sie nur im Freien beobachten. Für das „Schnecken-Haus“ eignen sich besonders die häufigen Bänderschnecken.

### Schnecken von unten

#### Man braucht:



- eine kleine Glasscheibe (ohne scharfe Kanten! – notfalls mit Leukoplast abkleben!)

Setzt man eine Schnecke auf eine Glasscheibe, kann man sie wunderbar von unten beobachten: Wie bewegt sie sich fort, mit ihrem einen und einzigen Fuß?

- Man kann Wellenbewegungen sehen, mit denen sich der Schneckenfuß vorwärts schiebt. Außerdem hinterlässt die kriechende Schnecke eine deutliche Schleimspur.
- Bestimmt ist die Schnecke zuerst aufgeregt, wenn sie auf die Scheibe kommt. Sie verkriecht sich in ihrem Haus und man muss ein bisschen warten, bis sie herauskommt und sich in Bewegung setzt.
- Alternative zur Scheibe: Die Schnecken in einer Glasschüssel kriechen lassen! Dann kann man sie von außen gut beobachten.